

FRÜHER



Keiner redete über Nachhaltigkeit.
Schuhe wurden repariert.

Noch in den 1960er Jahren wurden Schuhe ganz selbstverständlich repariert. **Über Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz wurde damals weniger sinniert. Aber umgesetzt.**

Eine Reparatur war einfach viel billiger als neue Schuhe. Schuhe waren in der Anschaffung so teuer, dass eine Absatz- oder Sohlenreparatur sich wirtschaftlich gesehen immer lohnte. Allerdings mussten auch viele Kinder barfuß zur Schule laufen. Das wünscht sich niemand zurück.

Reparaturen waren an den – zum Großteil in Deutschland mit nachhaltiger Konstruktion produzierten – Schuhen immer machbar und sogar „DIY“ zu Hause ausgeführt. Schuhe wurden mit hohem Kenntnisstand der Verbraucher auch regelmäßig gepflegt. Unter nachhaltigen Gesichtspunkten ein außerordentlich vorbildlicher Umgang mit dem Produkt Schuh. **Nachhaltigkeit war keine Utopie.**

In Deutschland gab es 75.306 Betriebe mit 126.586 Beschäftigten im Schuhmacherhandwerk (Stand: 1950)

HEUTE



Alle reden über Nachhaltigkeit.
Schuhe werden weggeschmissen.

Heute fehlt Verbrauchern oft das Wissen für den Kauf und den nachhaltigeren Umgang mit dem Produkt Schuh. Nicht einmal jeder „nachhaltig“ produzierte Schuh ist auch reparabel. Informierten Verbrauchern fehlen oft die finanziellen Mittel für nachhaltigeren Konsum. **Heute ist NEU billiger.**

Reparierfähige Schuhe sind oft nicht teurer, aber für Laien schwierig zu finden. Und vielen nicht „cool“ genug. Designerschuhe, bei denen man „nur den Markennamen“ zahlt, sind oft hochpreisige, aber nicht automatisch auch gut reparierbare Schuhe. Sind „casual“ und „lässig“ Umweltzerstörung wert?

Bevorzugt wird schnelle, modische Saisonware, deren Haltbarkeitsdatum schon in der nächsten Saison „abläuft“. **Nachhaltigkeit geht aber anders.** Für ein Umdenken muss heute ein finanzieller Anreiz geschaffen werden. Aber bitte nicht weiter auf Kosten der verbliebenen Schuhreparaturbetriebe.

In Deutschland gibt es nur noch 1.712 Reparaturbetriebe mit 3.452 Beschäftigten (Stand: 2021). Tendenz sinkend.

Wenn Schuhe nicht wieder teurer werden sollen, müssen Schuhreparaturen eben wieder billiger werden.

Das ständige Reden über Nachhaltigkeit nutzt der Umwelt überhaupt nichts. Nur tatsächlich nachhaltiger Konsum. Die einst kostensparende und umweltfreundliche Reparatur empfinden viele heute als ein Luxusgut. **Erst wenn Schuhreparaturen auch wirtschaftlich wieder lohnen, profitiert die Umwelt mit.** Derzeit landen gute Schuhe wegen Kleinigkeiten auf dem Müll. Und werden wieder und wieder neu produziert. **Der Reparaturbonus ist ein Bonus für Umwelt und Verbraucher.**

Diesen Flyer bitte nicht entsorgen – Weitergeben!

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier aus 100% Altpapier

Nachhaltigkeit ist unser Handwerk.

**SCHUH
BONUS**